

WIKIPEDIA

René Hantke

René Hantke (* 1925) ist ein Schweizer Paläontologe, Dozent und Autor.

René Hantke habilitierte sich von 1949 bis 1954 bei Alphonse Jeannet an der ETH Zürich über die Paläobotanik der miozänen Fundstelle Schrotzburg bei Öhningen. Als Titularprofessor an der ETH beschäftigte er sich später jahrzehntelang mit den Eiszeiten und wurde einer der einflussreichsten Quartärspezialisten.^[1] Bekannt wurde vor allem seine drei Bände umfassende Monographie zum Eiszeitalter im Alpenraum.

Schriften (Auswahl)

- *Eiszeitalter. Die jüngste Erdgeschichte der Alpen und ihrer Nachbargebiete*, 1992, ISBN 3-609-65300-0

Weblinks

- Literatur von und über René Hantke (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116461969>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

Einzelnachweise

1. *René Hantke (*1925)*. (<https://collections.erdw.ethz.ch/gliederung-bestaende/geologisch-palaeontologische-sammlung/historische-sammlung/rene-hantke.html>) In: *Erdwissenschaftliche Sammlungen*, *ETH Zürich*. Abgerufen am 2. August 2020.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=René_Hantke&oldid=202447524“

Diese Seite wurde zuletzt am 2. August 2020 um 22:15 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.